

# Max-Ernst-Gesamtschule Köln

## Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

### Kunst

#### Einführungsphase

Inhalts- und sachbezogene Kompetenz	Methodenbezogene Kompetenzen	Sozial- und Selbstkompetenzen	Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung
-------------------------------------	------------------------------	-------------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

<p><b>1. Halbjahr</b></p> <p>Zeichnung / Grafik: abbildende Darstellung //</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente der Bildgestaltung</li> <li>• Bilder als Gesamtgefüge</li> <li>• Bildstrategien</li> </ul>	<p>kennen Funktionsweisen der zwei Gehirnhälften im Hinblick auf die Fähigkeit, die sichtbare Wirklichkeit wahrzunehmen und zeichnerisch darzustellen</p> <p>zeichnen Gegenstände und Menschen unter Beachtung der Proportionen und des Verhältnisses Figur-Grund (positiv und negativ)</p> <p>erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten in zweidimensionalen Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel</p> <p>kennen grafische Mittel, wie etwa den Duktus, die Schraffur, Kontraste und Linienart und wenden diese sinnvoll an</p>	<p>können zunehmend genau und konzentriert beobachten</p> <p>können Methoden anwenden, mit denen sie die Funktionsweisen der rechten Gehirnhälfte verstärken und sich in den „R-Modus“ versetzen</p> <p>können verschiedene grafische Mittel erkennen, erproben und bewerten</p> <p>kennen wesentliche Schritte einer werkimmanenten Bildanalyse und können sie anwenden</p>	<p>können zunehmend selbstständiger arbeiten</p> <p>können ihre eigene Arbeit zeitlich organisieren</p> <p>können eigene und fremde Zeichnungen besprechen und in ihrer Qualität bewerten</p>	<p>Skizzen / Studien / Übungen, Zeichnungen, Collagen. Eine Klausur</p>
--	---	--	---	---

beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild

benennen und beurteilen abbildende Darstellungsformen und können sie vor dem Hintergrund historischer Ereignisse analysieren und interpretieren

können unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern vergleichen und erörtern

*Profil Kunst - Geschichte*

*Projekttag „Zeit / Epochen“ zu Beginn des 1. Halbjahrs: kennen historische und kunsthistorische Zeiteinteilungen und Epochenbegriffe*

<p><b>2. Halbjahr</b></p> <p>Malerei / Farbe: revolutionäre Tendenzen</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Elemente der Bildgestaltung</li><li>• Bilder als Gesamtgefüge</li><li>• Bildstrategien • Bildkontexte</li></ul>	<p>erproben und beurteilen malerische Verfahren mit Aquarell-, Gouache- und Acrylfarben in unterschiedlichen Bildformaten</p> <p>kennen und beurteilen Farbsysteme verschiedener Epochen</p> <p>können in Illustrationen von expressionistischen Gedichten sprachliche in bildnerische Mittel umsetzen</p> <p>können Gestaltungsprozesse und - ergebnisse z.B. dokumentierenden, appellierenden, irritierenden Intentionen zuordnen</p>	<p>kennen verschiedene Methoden der Farbmischung und des Farbauftrags, die sie gezielt für ihre Intentionen einsetzen können</p> <p>können Methoden der Bildanalyse unter Fokussierung auf die Aspekte Farbe und Form anwenden</p>	<p>können zunehmend selbstständiger arbeiten</p> <p>können ihre eigene Arbeit zeitlich organisieren</p> <p>können eigene und fremde Malereien besprechen und in ihrer Qualität bewerten</p>	<p>Studien und Übungen zur Malerei, Eine Klausur</p>
--	---	--	---	--

Profil Kunst -  
Geschichte

Exkursion während des  
2. Halbjahres: (z.B.  
Besuch des Käthe-  
Kollwitz- Museums)

**2. Halbjahr:**  
Die plastische  
Form im Raum

**Inhaltsfelder:**  
Bildgestaltung /  
Bildkonzepte

**Inhaltliche  
Schwerpunkte:**

- Elemente der  
Bildgestaltung
- Bilder als  
Gesamtgefüge
- Bildstrategien

erproben und beurteilen  
Ausdrucksqualitäten  
plastischer Bild-  
gestaltungen unter  
Anwendung  
modellierender Verfah-  
ren

beschreiben die Mittel  
der plastischen  
Gestaltung und deren  
spezifischen Aus-  
drucksqualitäten im Bild

beschreiben und  
untersuchen in bildneri-  
schen Gestaltungen  
unterschiedliche zu-  
fallsgeleitete und gezielte  
Bildstrategien

können an eigenen  
Gestaltungen den  
Einfluss individueller und  
kultureller Vorstellungen  
erörtern und beurteilen

können verschiedene  
Methoden des  
plastischen Gestaltens  
und können sie gezielt  
für ihre Intentionen ein-  
setzen

können Methoden der  
Bildanalyse auf Plastiken  
anwenden

können zunehmend  
selbstständiger  
arbeiten

können ihre eigene  
Arbeit zeitlich  
organisieren

können eigene und  
fremde Plastiken  
besprechen und in  
ihrer Qualität be-  
werten

Übungen zur plastischen  
Gestaltung

# Qualifikationsphase

Abitur 2017

## **Erklärung der verwendeten Abkürzungen:**

Weil nicht zu erwarten ist, dass alle im Text verwendeten Abkürzungen allgemeinverständlich sind, werden sie zunächst erklärt.

Die Einführungsphase und die Qualifizierungsphase:

<b>EF</b>	Einführungsphase
<b>Q1</b>	Qualifikationsphase 1
<b>Q2</b>	Qualifikationsphase 2
<b>GK</b>	Grundkurs
<b>LK</b>	Leistungskurs
<b>UV</b>	Unterrichtsvorhaben

Die inhaltlichen Schwerpunkte und die Kompetenzbereiche:

<b>ELP</b>	Elemente der Bildgestaltung - Produktion
<b>ELR</b>	Elemente der Bildgestaltung - Reproduktion
<b>GFP</b>	Bilder als Gesamtgefüge - Produktion
<b>GFR</b>	Bilder als Gesamtgefüge - Reproduktion
<b>STP</b>	Bildstrategien - Produktion
<b>STR</b>	Bildstrategien - Reproduktion
<b>KTP</b>	Bildkontexte - Produktion
<b>KTR</b>	Bildkontexte - Reproduktion

Die Ziffern verweisen auf die Reihenfolge der Kompetenzen.

## **Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**

Die Fachkonferenz Kunst dokumentiert hier ihre Unterrichtsvorhaben im Hinblick auf

- verbindliche Festlegungen,
- kollegiale Absprachen
- sowie ihre Anregungen für die Unterrichtenden

Die Fachkonferenz Kunst hat

- alle konkretisierten Kompetenzerwartungen einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet und die entsprechenden Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte angegeben. Die zentralen Kompetenzen des Unterrichtsvorhabens sind **fett** gedruckt,
- zu den aufgeführten Kompetenzen Unterrichtsinhalte angegeben, die sich auch aus den jeweils geltenden Abiturvorgaben ergeben,
- im Hinblick auf Lernmittel und Lernorte didaktische oder methodische Grundsätze abgesprochen, Instrumente und Bereiche der Diagnose und der Leistungsüberprüfung vereinbart sowie fächerübergreifende oder außerschulische Kooperationen diskutiert. Diejenigen Absprachen, die sich an den aufgeführten Unterrichtsvorhaben konkret festmachen lassen, werden an dieser Stelle einbezogen.

Im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte ist es möglich, dass sich in der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben Abweichungen ergeben. Dies wird in die regelmäßige Evaluation eingebracht. Insgesamt sollen dabei aber alle Kompetenzen des Kernlehrplans ausgebildet werden.

## Grundkurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben I: *Das Individuum in seiner Zeit*

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> 30 Stunden</p>	
<p><b>Festlegung der Kompetenzen</b></p>	<p><b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b></p>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <p><b>(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></p> <p>(ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,</p> <p><b>(ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</b></p> <p>(ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</p>	<p><b>Materialien / Medien</b>  Grafische und malerische Verfahren und Medien, fotografische Verfahren und analoge sowie digitale Medien</p> <p><b>Epochen / Künstler</b>  Abiturvorgaben (2017):  Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe  <b>Pablo Ruiz y Picasso,</b>  Max Ernst</p> <p>Grafische und malerische Dartstellungen von Pablo Picasso in der Zeit von 1930 bis 1944,  Vergleiche mit Werken anderer Künstler und Künstlerinnen</p> <p><b>Fachliche Methoden</b>  Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung (auch Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit),  Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten,  Auswertung bildexternen Quellenmaterials,  Aspektbezogener Bildvergleich (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität)</p>
<p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <p>(GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</p> <p><b>(GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</b></p> <p>(GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</p> <p>(GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</p> <p><b>(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</b></p> <p>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des</p>	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung eventuell auch mit Hilfe digitaler Bildbearbeitung zur Umdeutung insbesondere der Porträts mittels zeichnerischer, malerischer und / oder digitaler Verfahren, zur Selbstbeurteilung des Lernstands, zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung gzur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung, zur adressatengerechten Präsentation</p> <p><b>Leistungsbewertung: Sonstige Mitarbeit:</b>  Kompetenzbereich Produktion:  Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht, Gestaltungspraktische Problemlösungen, Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Planung und / oder Lösung,</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption:  Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche,</p>

<p>Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</p>	<p>Richtungsbezüge, Farbbezüge) Beschreibung und vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</p>
<p><b>Bildstrategien</b></p> <p>(STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</p> <p>(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</p> <p>(STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</p> <p>(STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</p> <p>(STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</p> <p>(STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,</p> <p>(STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen,</p>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p>Aufgabenart I Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen, Aufgabenart II oder Analyse / Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich).</p>
<p><b>Bildkontexte</b></p> <p><b>(KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</b></p> <p>(KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,</p> <p>(KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</p> <p><b>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</b></p> <p>(KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer</p>	

<p>unterschiedlichen historischen Kontexte, (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</p>	
--	--



## Grundkurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben II: *Das Menschenbild in Skulptur und Plastik von der Antike bis heute*

<b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte <b>Zeitbedarf:</b> 30 Stunden	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <p><b>(ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></p> <p>(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</p> <p><b>(ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</b></p> <p>(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten</p> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <p>(GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</p> <p>(GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</p> <p>(GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen)</p> <p>(GFR2) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</p> <p>(GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</p> <p>(GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</p>	<p><b>Materialien / Medien</b> Diverse Materialien z.B. Papier, Karton, Seife, Holz, Draht, Gips, Stein, Wachs, Textilien, Folien, evt. Ton</p> <p><b>Epochen / Künstlerinnen und Künstler</b> Mensch und Raum in der Skulptur, Plastik und in Objekten</p> <p>Figürliche Plastik / Körper-Raumbezug von der Antike bis zur Gegenwart</p> <p><b>Fachliche Methoden</b> z.B. Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit, Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten, Auswertung bildexternen Quellenmaterials, Aspektbezogener Bildvergleich (Körper / Raumbezug / Größe / Betrachterbezug)</p> <p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten, der Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form, zur körper- / raumillusionären Darstellung</p> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen, Gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung, Präsentation (Kommentierung von gestaltungspraktischen Ergebnissen und Konzeptionen), <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildraum, Raumbeziehung mit Erläuterung) Beschreibung, Analyse, Interpretation von Skulpturen, Plastiken und Objekten in mündlicher und schriftlicher Form Vergleichende Analyse/ Interpretation von Skulpturen, Plastiken und Objekten (aspektbezogene Vergleiche, kriterienorientierte Beurteilung).</p> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> Aufgabenart I Gestaltung von Skulpturen, Plastiken oder Objekten mit schriftlichen Erläuterungen  Aufgabenart II A (am Einzelwerk) Analyse / Interpretation von Skulpturen, Plastiken oder Objekten (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</p>

(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)

(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestandes sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen

### **Bildstrategien**

(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,

(STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,

**(STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf der Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,**

(STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,

(STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,

(STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Skulpturen, Plastiken oder Objekten

(STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen

### **Bildkontexte**

(KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,

**(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.**

## Grundkurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben III: *Das Individuum in seiner Zeit - Ich Bezug*

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> 30 Stunden</p>	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <p>(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</p> <p>(ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild,</p> <p>(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten,</p> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <p>(GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</p> <p>(GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</p> <p>(GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Bildgestaltungen,</p> <p>(GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,</p> <p>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</p> <p><b>Bildstrategien</b></p> <p>(STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</p> <p>(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die</p>	<p><b>Materialien / Medien</b> diverse</p> <p><b>Epochen / Künstler(innen)</b> Abiturvorgaben (2017): <b>Rembrandt Harmenszoon van Rijn</b></p> <p>Grafische und malerische Darstellungen von Rembrandt in der niederländischen Malerei</p> <p><b>Fachliche Methoden</b> Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) und Deutung, Erweiterung der Deutung durch motivgeschichtliche und ikonografische Untersuchungen (Selbstbildnis und Einbeziehung der jeweiligen biografischen und soziokulturellen und historischen Bedingtheit), Auswertung bildexterner Quellenmaterials, aspektbezogener Bildvergleich</p> <p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form, des Erkennens von Zusammenhängen des biografischen und soziokulturellen Bereichs, der Erkenntnis von medialer Bedingtheit und der entsprechenden Bildwirkung.</p> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> Kompetenzbereich Produktion: Selbstbeurteilung des Lernstands: Einsatz der Linie, des Formats, und der Technik / des Verfahrens und des jeweiligen Wirkungszusammenhangs, Gestaltungspraktische Problemlösung / Bildgestaltung, Präsentation (Kommentierung von gestaltungspraktischen Ergebnissen und Konzeptionen,</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption Beschreibung, Analyse, Interpretation von Werken und Sachverhalten in mündlicher und schriftlicher Form, prozess - begleitende Beobachtung (Gestaltungsabsichten), vergleichende Analyse / Interpretation von Plastiken</p> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> Aufgabenart I (Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung) Aufgabenart II B Analyse / Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)</p>

<p>damit verbundene Intention,</p> <p>(STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess</p> <p>(STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen</p> <p>(STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten</p> <p><b>Bildkontexte</b></p> <p>(KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,</p> <p>(KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</p> <p>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</p> <p>(KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte</p> <p>(KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</p>	<p>oder</p> <p>Aufgabenart II A</p> <p>Analyse / Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</p>
--	---

## Grundkurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben IV: *Konstruktion von Erinnerung*

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> 30 Stunden</p>	
<p><b>Festlegung der Kompetenzen</b></p>	<p><b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b></p>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <p>(ELP2)</p> <p>(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</p> <p><b>(ELP4) gestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></p> <p>(ELR2)</p> <p><b>(ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität,</b></p> <p>(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</p>	<p><b>Materialien / Medien</b> diverse</p> <hr/> <p><b>Epochen / Künstlerinnen und Künstler</b> Vorgaben zum Abitur Abiturvorgaben (2017): Konstruktion von Erinnerungen im Werk von <b>Christian Boltanski</b></p> <hr/> <p><b>Fachliche Methoden</b> Analyse von Installationen, Untersuchung von Ikonografie und Ikonologie in verschiedenen Werken, Einbeziehung der jeweiligen biografischen und historischen Bedingtheit, Auswertung bildexternen Quellen Materials,</p> <hr/> <p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten Künstlerische Recherche, Bedingte Auswahl von Materialien und Medien, zur Verbildlichung individueller Geschichte, Anwendung von Licht und Schatten,</p>
<p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <p>(GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge,</p> <p>(GFP3)</p> <p>(GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</p> <p><b>(GFR3) veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (unter anderem in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</b></p> <p>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen,</p>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> Kompetenzbereich Produktion: Planung und Vorbereitung von Skizzen zur Installation, Vorbereitende Modelle, Fähigkeit, verschiedene Materialien im Raum kompositorisch in Beziehung zu setzen. Prozessbegleitende Reflexion,</p> <hr/> <p>Kompetenzbereich Rezeption: Interpretation von Bildern und Deutung mit Hilfe von Interviews, Ausstellungs-besprechungen, Filmen, Fähigkeit, die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten zu vergleichen</p> <hr/> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> Aufgabenart I (Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung) oder Aufgabenart III A (Fachspezifische Problemerkörterung) <b>A</b> ausgehend von fachwissenschaftlichen Texten in Verbindung mit Bildbeispielen</p>

<p><b>Bildstrategien</b></p> <p>(STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</p> <p>(STP5) dokumentieren Gestaltungsprozesse und erörtern dabei das konzeptionelle Potenzial von Zufallsverfahren,</p> <p>(STR3)</p> <p><b>Bildkontexte</b></p> <p>(KTP3)</p> <p>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</p> <p>(KTR3) bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung,</p> <p>(KTR4) erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen.</p>	
--	--

## **Grundkurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben V: *Konstruktion von Wirklichkeit***

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> 30 Stunden</p>	
<p><b>Festlegung der Kompetenzen</b></p> <p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <p>(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</p> <p>(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</p>	<p><b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b></p> <p><b>Materialien / Medien</b>  Malerei, Fotografie,  Bearbeitung von Fotografie,  Collage</p> <p><b>Epochen / Künstlerinnen und Künstlerinnen</b>  Vorgaben zum Abitur  Abiturvorgaben (2017):  Mensch und Raum in Werken von <b>Gerhard Richter</b>  Verschiedene Werkreihen von Gerhard Richter im Vergleich</p>

<p><b>(ELP4) gestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></p>	<p>mit historischen, zeitgenössischen und motivähnlichen Darstellungen</p>
<p>(ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</p>	<p><b>Fachliche Methoden</b>  Bildvergleich auch mittels aspektbezogener Skizzen, Erweiterung der Deutung durch stilgeschichtliche Untersuchungen.  Einbeziehung der jeweiligen biografischen und soziokulturellen Bedingtheiten</p>
<p><b>(ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität,</b></p> <p>(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</p>	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten  Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen im Skizzenbuch und in Beratungs- und Präsentationsphasen,  der gestalterisch-praktischen und reflexionsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozess - begleitende Konstruktionsübungen und Beobachtung,  Bildung und Darstellung ästhetischer Urteile in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens im Hinblick auf fachmethodische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten / Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheit von Bildern)</p>
<p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b>  Kompetenzbereich Produktion:  Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen</p>
<p>(GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge,</p>	<p>Gestaltungspraktische Problemlösungen / Bildgestaltung  Reflexion über Arbeitsprozesse (aufgabenbezogene Beurteilung des Gestaltungsergebnis und der Entscheidungsfindung im Portfolio und in regelmäßigen Zwischenpräsentationen / Präsentation</p>
<p>(GFP2) erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption:  Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Raumdarstellung);  Praktisch-rezeptive Bildverfahren (eigenständige, stimmige Auswahl)  Beschreibung, vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern auch in Zusammenhang mit bildexternen Quellen</p>
<p>(GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion:  Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen,  Gestaltungspraktische Problemlösungen / Bildgestaltung,  Reflexion über Arbeitsprozesse,</p>
<p>(GFR2) erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten,</p>	<p>Erörterung einer fachspezifischen Fragestellung anhand eines Bildbeispiels oder in Verbindung mit fachwissenschaftlichen Texten (je nach Klausurtyp II A oder B/ mündliche und schriftliche Darstellung der Rezeptionsabhängigkeit vom Individuum [individuelle und kulturelle Vorstellungen] und vom Bezugssystem [Medien- / Konsumwelt - bildende Kunst])</p>
<p><b>(GFR3) veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (unter anderem in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</b></p>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p>
<p>(GFR4) entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung,</p>	
<p>(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (unter anderem Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</p>	
<p>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen,</p>	

<p>(GFR7) nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung.</p> <p><b>Bildstrategien</b></p> <p>(STP1) entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</p> <p>(STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)</p> <p>(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</p> <p>(STP5) dokumentieren Gestaltungsprozesse und erörtern dabei das konzeptionelle Potenzial von Zufallsverfahren,</p> <p><b>(STP8) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</b></p> <p><b>(STP9) erörtern selbst erprobte Bildstrategien vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention,</b></p> <p>(STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</p> <p>(STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</p> <p><b>Bildkontexte</b></p> <p>(KTP1) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten,</p> <p>(KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</p> <p>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</p>	<p>Aufgabenart II A (Werkanalyse Gerhard Richter) oder II B ausgehend von fachwissenschaftlichen Texten oder Aufgabenart III A oder B Fachspezifische Problemerkörterung</p>
---	--



<p>(KTR3) bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung,</p> <p>(KTR4) erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen,</p> <p><b>(KTR5) analysieren und bewerten vergleichend komplexe Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst.</b></p>	
---	--

## Leistungskurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben I: *Das Individuum in seiner Zeit*

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 40 Stunden</p>	
<p><b>Festlegung der Kompetenzen</b></p>	<p><b>Abspraken hinsichtlich der Bereiche</b></p>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p>	<p><b>Materialien / Medien</b>  Grafische und malerische Verfahren und Medien, fotografische (digitale) Verfahren und analoge und digitale Medien</p>
<p><b>(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></p>	<p><b>Epochen / Künstlerinnen und Künstler</b>  Abiturvorgaben (2017):  Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe,  <b>Pablo Ruiz y Picasso,</b>  Max Ernst</p>
<p>(ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und plastisches Arbeiten) ausgehen,</p>	<p>Grafische und malerische Darstellungen von Pablo Picasso in der Zeit von 1930 bis 1944,  Vergleiche mit Werken anderer Künstler und Künstlerinnen</p>
<p><b>(ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</b></p> <p>(ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild</p>	<p><b>Fachliche Methoden</b>  Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu unter anderem Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit, Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten, Auswertung bildexternen Quellenmaterials, Aspektbezogener Bildvergleich (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität)</p>
<p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p>	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten</p>
<p>(GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</p>	<p>der Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung eventuell auch mit Hilfe digitaler Bildbearbeitung,</p>
<p><b>(GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</b></p>	<p>zur Umdeutung insbesondere der Porträts mittels zeichnerischer, malerischer und / oder digitaler Verfahren, zur Selbstbeurteilung des Lernstands,</p>
<p>(GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</p>	<p>zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung</p>
<p>(GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</p>	<p>zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung, zur adressatengerechten Präsentation</p>
<p><b>(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (unter anderem: Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</b></p>	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b></p>
<p>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion:  Gestaltungspraktische Entwürfe / Planungen, Bewertung in Bezug auf die Gestaltungsabsicht, Gestaltungspraktische Problemlösungen, Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation bzw. Ausstellung der Planung und / oder Lösung</p>

<p>Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen,</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption:          Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)          Beschreibung, Analyse / Interpretation von Bildern          Vergleichende Analyse / Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) im Zusammenhang mit bildexternen Quellen</p>
<p><b>Bildstrategien</b></p>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p>
<p>(STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</p>	<p>Aufgabenart I          Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</p>
<p>(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen</p>	<p>Aufgabenart II          oder</p>
<p>(STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess</p>	<p>Analyse / Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)</p>
<p>(STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen</p>	
<p>(STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert</p>	
<p>(STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten</p>	
<p>(STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen</p>	
<p><b>Bildkontexte</b></p>	
<p><b>(KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</b></p>	
<p>(KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen</p>	
<p>(KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen</p>	
<p><b>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern</b></p>	
<p>(KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer</p>	

unterschiedlichen historischen Kontexte  (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten	
--	--

**Leistungskurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben II:  
*Der Mensch im realen Raum - Das Menschenbild in Skulptur und Plastik von der Antike bis heute***

<b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte <b>Zeitbedarf:</b> ca. 40 Stunden		
<b>Festlegung der Kompetenzen</b>	<b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b>	<b>Anregungen zur Umsetzung</b>
<b>Elemente der Bildgestaltung</b> <b>(ELP2) realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b> <b>(ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild.</b>  <b>Bilder als Gesamtgefüge</b> (GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge, (GFP2) erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt	<b>Materialien / Medien</b> Ton, Gips, Gipsbinden, Draht, Holz, Seife, Stein, Wachs, Plastilin, Werkstoff Pappe	Ton- und Gipsreliefs, menschliche Figuren aus unterschiedlichen Materialien
	<b>Epochen / Künstlerinnen und Künstler</b>	Giacometti; Henry Moore, Constantin Brancusi, Alexander Calder, Michelangelo Buonarroti, Joseph Beuys
	Figürliche Plastik / Körper-Raumbezug von der Præhistorie bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele; Varianten des Körper-Raumbezugs in weiteren Werken anderer Künstlerinnen und Künstler; Plastiken, Büsten und Fragmente verschiedener Grade	

<p>selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen, (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</p> <p>(GFR3) veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (unter anderem in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</p> <p>(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (unter anderem Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</p> <p>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen,</p> <p>(GFR7) nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung.</p>	<p>der Abbildhaftigkeit</p>	
<p><b>Bildstrategien:</b></p> <p>(STP1) entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</p> <p><b>(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</b></p> <p>(STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,</p> <p>(STP6) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</p> <p>(STP7) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</p> <p>(STP8) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</p> <p>(STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</p>	<p><b>Fachliche Methoden</b> Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge ) und Deutung, Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit, Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten; Auswertung bildexternen Quellenmaterials; Aspektbezogener Bildvergleich</p>	<p>Nachstellen Anschauliche Formen der Konzeption (Skizze, Collage, Bildmontage, Modellbau, Fotografie) Interviews, Filmdokumente, Zitate, fachbezogene Texte</p>
<p><b>Bildkontexte:</b></p>	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Erfassung anatomischer Merkmale in Proportion und Form zur körperliche Erfassung von Statik, Balance, Bewegung, zur Unterscheidung von Körperdarstellung in unterschiedlichen Graden der Abbildhaftigkeit, des Einsatzes von verschiedenen Materialien und Verfahren; zur Erfassung und Darstellung der Beziehung von Körper und Raum (Figur im Raum, Richtungsbezüge, Raumdimensionen)</p>	<p>plastische oder zeichnerische Eingangsübungen; Körperübungen;  Kombination von verschiedenen Materialien und Verfahren;  Erfassung und Darstellung der Beziehung von Fragmenten des Körpers im Raum,</p>
	<p>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit <u>Kompetenzbereich Produktion:</u> Gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen Gestaltungspraktische Versuche Gestaltungspraktische Problemlösung: Bildgestaltung, mündliche und schriftliche Reflexion des Arbeitsprozesses <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p>	<p>Portfolio, Skizze, Bildmontage, Modellbau  Bewegte Figur im begrenzten Raumkontext.</p>

<p>(KTP1) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten,</p> <p>(KTP3) realisieren und bewerten problem- und adressatenbezogene Präsentationen,</p> <p>(KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</p> <p><b>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</b></p>	<p>Analysierende und erläuternde Skizzen</p> <p>Praktisch-rezeptive Bildverfahren, Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern in mündlicher und schriftlicher Form (Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung); vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche, kriterienorientierte Beurteilung), Interpretation im Zusammenhang von bildexternen Quellen</p>	
	<p>Leistungsbewertung Klausur</p> <p><u>Aufgabenart I</u></p> <p>Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen</p> <p><u>Aufgabenart II B (Bildvergleich)</u></p> <p>Aspektbezogene Untersuchung und Interpretation von Skulpturen, Plastiken und Objekten im Vergleich</p>	<p>Konzeption, anschauliche Planung und plastische Umsetzung einer Körper-im-Raum-Darstellung im Modell</p>

## Leistungskurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben III: *Das Individuum in seiner Zeit - Ich Bezug*

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 40 Stunden</p>	
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <p>(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</p> <p>(ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktion im Bild,</p> <p>(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</p> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <p>(GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</p> <p>(GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</p> <p>(GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Bildgestaltungen</p> <p>(GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,</p> <p>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</p> <p><b>Bildstrategien</b></p> <p>(STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</p> <p>(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die</p>	<p><b>Materialien/Medien</b> diverse</p> <p><b>Epochen / Künstler</b> Abiturvorgaben (2017): <b>Rembrandt Harmenszoon van Rijn</b></p> <p>Grafische und malerische Darstellungen von Rembrandt in der niederländischen Barockmalerei</p> <p><b>Fachliche Methoden</b> Bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen) und Deutung, Erweiterung der Deutung durch motivgeschichtliche und ikonografische Untersuchungen (Selbstbildnis und Einbeziehung der jeweiligen biografischen und soziokulturellen und historischen Bedingtheit). - Auswertung bildexterner Quellenmaterials, - aspektbezogener Bildvergleich.</p> <p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form, des Erkennens von Zusammenhängen des biografischen und soziokulturellen Bereichs, des Erkenntnis von medialer Bedingtheit und der entsprechenden Bildwirkung.</p> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> Kompetenzbereich Produktion: Selbstbeurteilung des Lernstands: Einsatz der Linie, des Formats, und der Technik / des Verfahrens und des jeweiligen Wirkungszusammenhangs. Gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung, Präsentation (Kommentierung von gestaltungspraktischen Ergebnissen und Konzeptionen). Kompetenzbereich Rezeption  Beschreibung, Analyse, Interpretation von Werken und Sachverhalten in mündlicher und schriftlicher Form, prozessbegleitende Beobachtung (Gestaltungsabsichten), vergleichende Analyse / Interpretation von Plastiken</p> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> Aufgabenart I (Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung) Aufgabenart II B Analyse / Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung im Bildvergleich)</p>

<p>damit verbundene Intention,</p> <p>(STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</p> <p>(STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</p> <p>(STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.</p> <p><b>Bildkontexte</b></p> <p>(KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,</p> <p>(KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</p> <p>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</p> <p>(KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte</p> <p>(KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</p>	<p>oder</p> <p>Aufgabenart II A</p> <p>Analyse / Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)</p>



## Leistungskurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben IV: *Konstruktion von Erinnerung*

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 40 Stunden</p>	
<p><b>Festlegung der Kompetenzen</b></p>	<p><b>Absprachen hinsichtlich der Bereiche</b></p>
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <p>(ELP2)</p> <p>(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</p> <p><b>(ELP4) gestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></p> <p>(ELR2)</p> <p><b>(ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität,</b></p> <p>(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</p> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <p>(GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge,</p> <p>(GFP3)</p> <p>(GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</p> <p><b>(GFR3) veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (unter anderem in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</b></p> <p>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen,</p>	<p><b>Materialien / Medien</b> Diverse Installationen</p> <hr/> <p><b>Epochen / Künstlerinnen und Künstler</b> Vorgaben zum Abitur Abiturvorgaben (2017): Konstruktion von Erinnerungen im Werk von Christian Boltanski</p> <hr/> <p><b>Fachliche Methoden</b> Analyse von Installationen Untersuchung von Ikonografie und Ikonologie in verschiedenen Werken Einbeziehung der jeweiligen biografischen und historischen Bedingtheit Auswertung bildexternen Quellen Materials</p> <hr/> <p><b>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</b> Künstlerische Recherche Bedingte Auswahl von Materialien und Medien Zur Verbildlichung individueller Geschichte  Anwendung von Licht und Schatten.</p> <hr/> <p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> Kompetenzbereich Produktion: Planung und Vorbereitung von Skizzen zur Installation, Vorbereitende Modelle, Fähigkeit, verschiedene Materialien im Raum kompositorisch in Beziehung zu setzen. Prozessbegleitende Reflexion.  Kompetenzbereich Rezeption:  Interpretation von Bildern und Deutung mit Hilfe von Interviews, Ausstellungsbesprechungen, Filmen, Fähigkeit, die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten zu vergleichen</p> <hr/> <p><b>Leistungsbewertung Klausur</b> Aufgabenart I (Gestaltung von Bildern mit schriftliche Erläuterung) oder Aufgabenart III A (Fachspezifische Problemerkörterung) <b>A</b> ausgehend von fachwissenschaftlichen Texten in Verbindung</p>

<p><b>Bildstrategien</b></p> <p>(STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</p> <p>(STP5) dokumentieren Gestaltungsprozesse und erörtern dabei das konzeptionelle Potenzial von Zufallsverfahren,</p> <p>(STR3)</p> <p><b>Bildkontexte</b></p> <p>(KTP3)</p> <p>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</p> <p>(KTR3) bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung,</p> <p>(KTR4) erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen.</p>	<p>mit Bildbeispielen</p>
--	---------------------------

## Leistungskurs Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben V: *Konstruktion von Wirklichkeit*

<b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung/Bildkonzepte <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte <b>Zeitbedarf:</b> ca. 40 Stunden		
Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <p>(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</p> <p>(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</p> <p><b>(ELP4) gestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></p> <p>(ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</p> <p><b>(ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität,</b></p> <p>(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</p> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <p>(GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge,</p>	<p><b>Materialien/Medien</b> Fotografie, digitale Bearbeitung von Fotografie</p>	<p>Collage, Fotomontage, Modellbau (Zeitschriften, Werbung, Kataloge, Kartonagen, Verbindungsstoffe)</p>
	<p><b>Epochen / Künstlerinnen und Künstler</b> Vorgaben zum Abitur Abiturvorgaben (2017): Mensch und Raum im fotografischen Werk von Andreas Gursky</p>	
	<p>Verschiedene Werkreihen von A. Gursky (unter anderem „Bangkok I-X“-Bilder) im Vergleich mit historischen, zeitgenössischen und motivähnlichen Darstellungen</p>	<p>Orte und Nicht-Orte in Fotografien von Andreas Gursky und Thomas Demand, in Bildern von Caspar David Friedrich und der Abstrakten Expressionisten, in Installationen von Hans Peter Feldmann und Gregor Schneider</p>
	<p><b>Fachliche Methoden</b> Bildvergleich auch mittels aspektbezogener Skizzen, syntaktische, semantische und pragmatische Untersuchungen; Erweiterung der Deutung durch stilgeschichtliche und ikonografische Untersuchungen und ikonologische Interpretation; Einbeziehung der jeweiligen biografischen und soziokulturellen Bedingtheiten</p>	<p>Andreas.Gursky „Montparnasse“ – Andreas Gursky „Copan“/„Mayday“; Andreas Gursky – C.D.Friedrich; Andreas Gursky – Abstrakte Expressionisten; Thomas Demand – Gregor Schneider; Andreas Gursky „Bangkok I-X“-Bilder-Barnett Newman „Who is afraid of red , yellow</p>

<p>(GFP2) erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</p>		<p>and blue“; Andreas Gursky, „99 cent“ - Pop Art</p>
<p>(GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</p> <p>(GFR2) erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten,</p> <p><b>(GFR3) veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (unter anderem in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</b></p> <p>(GFR4) entwickeln und erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen selbstständig Wege der Bilderschließung,</p> <p>(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (unter anderem Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</p> <p>(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen,</p> <p>(GFR7) nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung.</p> <p><b>Bildstrategien</b></p> <p>(STP1) entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</p> <p>(STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</p> <p>(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</p> <p>(STP5) dokumentieren Gestaltungsprozesse und erörtern dabei das konzeptionelle Potenzial von</p>	<p><b>Diagnose</b> der Fähigkeiten und Fertigkeiten Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen im Skizzenbuch und in Beratungs- und Präsentationsphasen; der gestalterisch-praktischen und reflexionsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozess - begleitende Konstruktionsübungen und Beobachtung (der Bildung und Darstellung ästhetischer Urteile) in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens: von fachmethodischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten/ Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheit von Bildern)</p>	<p>Verhältnis von Entwicklung individueller Positionen und Konzeptionen zu Bildfindung und Umsetzung; Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. der Konstruktion von Orten, der bewussten Einbeziehung des Zufalls; Unterschiedliche Bildzugangs- und Bilderschließungsformen</p>
	<p><b>Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit</b> Kompetenzbereich Produktion: Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen; Gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung; Reflexion über Arbeitsprozesse (aufgabenbezogene Beurteilung des Gestaltungsergebnis und der Entscheidungsfindung im Portfolio und in regelmäßigen Zwischenpräsentationen/ Präsentation</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption: Skizze (mündliche und praktisch-rezeptive Ergebnisse: insbesondere Gliederung der Bildfläche, Richtungsbezüge, Raumdarstellung); Praktisch-rezeptive Bildverfahren (eigenständige, stimmige Auswahl), Beschreibung, vergleichende</p>	<p>Erprobung und Reflexion verschiedener Strategien im Projekt-/ in Portfolio-/ in Modellform; Planmäßige/ begründete Gestaltung von selbst konstruierten Wirklichkeitsmodellen in selbst gewählten Darstellungsformen; z.B. in „Werkstattgesprächen“; Bild- und adressaten-gerechte Vorstellung und Ausstellung des Bildfindungsprozesses und des Gestaltungsergebnisses</p>

<p>Zufallsverfahren,</p> <p><b>(STP8) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</b></p> <p><b>(STP9) erörtern selbst erprobte Bildstrategien vor dem Hintergrund der vorgefundenen Bedingungen und der angestrebten Intention,</b></p> <p>(STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</p> <p>(STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</p> <p><b>Bildkontexte</b></p>	<p>Analyse/ Interpretation von Bildern auch in Zusammenhang mit bildexternen Quellen in mündlicher und schriftlicher Form (Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge, Begründung und Quellenbewertung);</p> <p>Erörterung einer fachspezifischen Fragestellung anhand eines Bildbeispiels oder in Verbindung mit fachwissenschaftlichen Texten (je nach Klausurtyp II A oder IIB/ mündliche und schriftliche Darstellung der Rezeptionsabhängigkeit vom Individuum [individuelle und kulturelle Vorstellungen] und vom Bezugssystem [Medien-/ Konsumwelt - bildende Kunst])</p>	
<p>(KTP1) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten,</p> <p>(KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</p> <p>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</p> <p>(KTR3) bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse, Interpretation oder fachspezifischen Erörterung,</p> <p>(KTR4) erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen,</p> <p><b>(KTR5) analysieren und bewerten vergleichend komplexe Bildzeichen aus Beispielen der Medien- / Konsumwelt und der bildenden Kunst.</b></p>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p>Aufgabenart III A oder B</p> <p>Fachspezifische Problemerkörterung</p> <p>III A ausgehend von fachwissenschaftlichen Texten in Verbindung mit Bildbeispielen</p> <p>III B ausgehend von fachwissenschaftlichen Texten</p>	